

## **Konzertreihe DorfKircheKlingt bringt Konzerte mitten ins Dorf – aus der Region für die Region.**

Wer vermisst sie nicht, die Gemeinschaft bei Konzerten und Kulturveranstaltungen? Um diese Gemeinschaft wieder erlebbar zu machen und neu zu Kunst und Kultur einzuladen wurde im vergangenen Jahr die Konzertreihe DorfKircheKlingt ins Leben gerufen, welche im Jahr 2022 fortgesetzt wird. Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2021 entwickelte die veranstaltende Nordkurier füreinander gGmbH gemeinsam mit den Ansprechpartnern vor Ort ein Konzept, welches Kunst und Musik in Orte bringt, die sonst fernab vom kulturellen Leben liegen. In den Dörfern der Uecker-Randow-Region gibt es engagierte Gemeinden, die zu Gastgebern für interessierte Konzertbesucher werden und mit viel Liebe zum Detail ihre Kirchen für Kulturveranstaltungen öffnen. Alle ausgewählten Dorfkirchen sind zauberhafte Kleinode, welche häufig frisch restauriert und einen Besuch am Sonntagnachmittag wert sind. Viele Orgeln, die in den vergangenen Jahren erhalten werden konnten, werden selten oder nie gespielt und sollen nun im Rahmen der Konzertreihe wieder erklingen. Doch manchmal ist die Orgel nicht spielbar – für die verschiedentlich begabten Musiker und Musikerinnen kein Problem! Neue Instrumentenkombinationen bereichern die Konzerte und bergen so manche Neuentdeckung für Neugierige. Für die Reihe konnten Künstler gewonnen werden, die spannende und vielseitige Konzertprogramme in die Uecker-Randow-Region bringen, in denen aber auch bekannte Melodien enthalten sind. Beim Eröffnungskonzert in der KulturKirche Sankt Nikolai Pasewalk am 22.5.2022 erklingen Antonio Vivaldis berühmte „Vier Jahreszeiten“, dargeboten vom Orchester für Alte Musik Vorpommern und Solistin Claudia Mende. Ein weiteres Highlight der Konzertreihe DorfKirche Klingt wird das Konzert in der Dorfkirche Grambow am 19.6.2022 mit dem musikalischen Programm „Tango und Bach“ für Violine und Akkordeon sein, denn dort ist im Rahmen der Kunstaktion „Dorfkirche mon amour“ auch die Landart-Künstlerin Ines Diederich zu Gast, die das Konzert durch eine Kunstinstallation passend zur Musik bereichern wird. Verliebte Nachtigallen, an die Wand gemalte Teufel und musikalische Paradiesvögel werden in weiteren moderierten Konzerten musikalisch entdeckt und laden zum Träumen und Genießen im sommerlichen Flair auf dem Land ein. Und wer möchte, kann hinterher vielleicht sogar mit den Musikerinnen und Musikern bei einem Glas Wasser oder Sekt ins Gespräch kommen. Die Konzerte beginnen immer um 16:00 Uhr (wenn nicht anders gekennzeichnet) und dauern maximal eine Stunde. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Mehr Informationen gibt es unter [www.nordkurier-fueinander.de](http://www.nordkurier-fueinander.de) und auf [www.altemusik-vorpommern.de](http://www.altemusik-vorpommern.de).

### **Konzertkalender 2022**

22.05.2022, Nikolaikirche Pasewalk, 16:00 Uhr

#### **Antonio Vivaldi: Vier Jahreszeiten**

Orchester für Alte Musik Vorpommern

Wer vermisst sie nicht, die Gemeinschaft bei Konzerten und Kulturveranstaltungen? Um diese Gemeinschaft wieder erlebbar zu machen und neu zu Kunst und Kultur einzuladen wurde im vergangenen Jahr die Konzertreihe DorfKircheKlingt ins Leben gerufen, welche im Jahr 2022 fortgesetzt wird. Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2021 entwickelte die veranstaltende Nordkurier füreinander gGmbH gemeinsam mit den Ansprechpartnern vor Ort ein Konzept, welches Kunst und Musik in Orte bringt, die sonst fernab vom kulturellen Leben liegen.

Zum Eröffnungskonzert am 22.Mai um 16:00 Uhr in der Nikolaikirche Pasewalk präsentiert sich das Orchester für Alte Musik Vorpommern ganz im Sinne der Naturgewalten: Antonio Vivaldis einzigartige Naturbeschreibungen im Wechsel der vier Jahreszeiten faszinieren schon seit Jahren ein breites Publikum und werden hier auf historischen Instrumenten stilgetreu und wirklichkeitsnah interpretiert. Die Solisten des Orchesters für Alte Musik Vorpommern spielen die vier Violinkonzerte ebenso meisterhaft wie elegant und bringen sie anhand einer Moderation und musikalischen Zitaten

den Hörern nahe. Die musikalisch vertonten Vogelstimmen, die Windbewegungen, das Wasserrauschen und die nächtliche Stille kommen so dem Publikum eindrücklich zu Ohren. Auf diese Weise wird die Musik zu einem unvergesslichen Erlebnis, das zum Aufatmen und Genießen in der Gemeinschaft von MusikerInnen und Publikum einlädt. Das Orchester für Alte Musik Vorpommern ist das größte freischaffende Ensemble für Musik im Landkreis Vorpommern-Greifswald und vereint professionelle selbstständige Musiker und Musikerinnen, die auf den Bereich historische Aufführungspraxis spezialisiert sind. Eine Besonderheit des Ensembles ist die grenzübergreifende Zusammenarbeit von deutschen und polnischen MusikerInnen in der Grenzregion Vorpommern. Weiter geht es dann am 29.05.2022 in der Dorfkirche Hetzdorf mit frühlingshaften Harfenklängen von Solo-Harfenistin Sophia Warczak. Mehr Informationen, auch zu den weiteren Konzerten der Reihe DorfKircheKlingt gibt es unter [www.alemusik-vorpommern.de](http://www.alemusik-vorpommern.de) und auf der Webseite [www.nordkurier-fuereinander.de](http://www.nordkurier-fuereinander.de). Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

29.05.2022, Dorfkirche Hetzdorf, 16:00 Uhr

### **La Source – ein Harfenkonzert**

Sophia Warczak (Harfe)

Auf einem der ältesten Instrumente der Welt entführt die Harfenistin Sophia Warczak das Publikum in märchenhafte Welten mit Musik aus Barock, Romantik und Moderne.

Rauschende Wellen laden ein zum Träumen, neben festlichem Barock erklingen auch spritzige Werke der Moderne. Durch ihre Moderation bringt Sophia Warczak dem Zuhörer das Instrument und die erklingenden Werke näher. Harfe solo – ein Abend zum Träumen und Genießen.

Sophia Warczak ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, war Stipendiatin verschiedener Stiftungen und konzertiert solistisch sowie in verschiedenen Ensembles oder Orchestern im In- und Ausland.

Sie spielte mit dem Königlichen Concertgebouworchester Amsterdam, trat als Solistin mit der Norddeutschen Philharmonie auf, machte Aufnahmen für Fernsehen und Radio.

Im Alter von sieben Jahren begann Sophia Warczak mit dem Harfenspiel am Konservatorium Rostock. Als 13jährige wurde sie als Jungstudentin an der "Hochschule für Musik und Theater Rostock" immatrikuliert. Das Bachelorstudium der Harfe schloss sie cum laude an der Musikhochschule Utrecht (NL) ab, es folgte der Masterabschluss, ebenfalls cum laude und in der Klasse von Prof. Erika Waardenburg.

Nun lebt sie im Norden Deutschlands, gastiert als Soloharfe in verschiedenen Orchestern und ist als Solistin und mit ihren Ensembles zu erleben. Konzertbeginn ist um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

05.06.2022, Hintersee, 16:00 Uhr

### **Die verliebte Nachtigall**

Gertrud Ohse (Violoncello), Ula Stawicka (Cembalo)

Das Musikerinnenduo Gertrud Ohse und Ula Stawicka lädt zu einer musikalischen Reise in die Natur: Nachtigallen, Frösche und ein rauschender Bach versprechen an diesem Abend naturnahen Hörgenuss. Auf historischen Instrumenten Barockcello, Viola da gamba, Blockflöte, Cembalo und Orgel erklingen Werke von Komponisten der Barockzeit, die sich den Phänomenen der Natur gewidmet haben. Auch die Orgel der Dorfkirche wird zum Einsatz kommen. Kombiniert wird die Musik mit fantasiereichen Texten zur Natur, die in der Musik weiterklingen und zum Träumen, aber auch zum Schmunzeln einladen. Hintersee liegt inmitten wildromantischer Natur und lädt auch vor dem Konzert zu einem Spaziergang ein. Konzertbeginn ist um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

12.06.2022, Stadtkirche Strasburg, 16:00 Uhr

### **Musikalische Paradiesvögel – Barockmusik auf Abwegen**

Hedwig Ohse (Barockvioline), Gertrud Ohse (Viola da gamba), Ula Stawicka (Cembalo), Georg Wagner (Orgel)

In ihrem Konzertprogramm präsentiert sich das Collegium für Alte Musik Vorpommern am 5. Juni 2022 im Konzert der Reihe „DorfKircheKlingt“ in stilistisch extravaganter Form mit faszinierender Musik und Texten zu musikalischen Paradiesvögeln des Frühbarock. Hedwig Ohse (Barockvioline, Leipzig), Gertrud Ohse (Viola da gamba, Violoncello, Pasewalk), Ula Stawicka (Cembalo, Stettin) und Georg Wagner (Orgel) präsentieren auf ungewöhnlichen historischen Instrumenten ein Konzertprogramm, das an die Grenzen des Erlaubten geht. Ein Paradiesvogel ist laut Lexikon jemand, der in seiner Umgebung durch ungewöhnliche Ideen, unangepasste Lebensweise und ein ausgefallenes Äußeres auffällt – und genauso unangepasst, ungewöhnlich und ausgefallen ist die Musik, die hier im Fokus steht. Die Programmauswahl zeigt ein Panoptikum von Werken aus Italien, Österreich und Deutschland, in denen Komponisten an die Grenzen der stilistischen Ästhetik ihrer Zeit und darüber hinaus gingen – schillernd, schräg und farbenfroh, aber auch eindringlich-verzweifelt-verrückt und zu Herzen gehend. Mit Johann Michael Nicolai und Adam Drese begegnen uns avantgardistische Komponisten ihrer Zeit, die in Mittel- und Süddeutschland wirkten. Giovanni Valentini und Alessandro Stradella stehen für die Experimentierfreudigkeit des italienischen Barock, bei denen sich die Harmonik äußerst bunt gestaltet und Dissonanzen bewusst zur Steigerung der musikalischen Ausdrucksfähigkeit eingesetzt werden. Nicht zuletzt zeigt sich Heinrich Biber humoristisch wie unkonventionell, indem er die Tiere selbst in seine bekannten „Sonata representativa“ zu Wort kommen lässt. Gepaart mit Texten ungewöhnlicher Art bleibt diese Musik definitiv in Erinnerung! Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

19.06.2022, Dorfkirche Grambow, 16:00 Uhr

### **Tango & Bach**

Tabea Höfer (Violine/Viola), Marek Stawniak (Akkordeon)

Das Duo „CONEXUS“ mit Tabea Höfer - Violine/ Viola und Marek Stawniak - Akkordeon ist seit Jahren begeistert auf der Spurensuche - nach Verbindungen vom und zum Tango. Dabei geht es um die Einflüsse des Tangos auf klassische Komponisten - bis in die Gegenwart, die Einflüsse der Musik Johann Sebastian Bach's auf Piazzolla, Entsprechungen des Tangos in der Volksmusik und in der jüdischen Kultur.

Der im pommerschen Stargard geborene Marek Stawniak, schloss sein Studium an der Musikakademie Posen/ Stettin 2008 mit Auszeichnung und dem besten Diplom ab. Diverse Meisterklassen bei namhaften Professoren aus der Slowakei, Finnland und Polen schlossen sich an. Er ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe- in Frankreich, Polen, Russland und bekam für seine außergewöhnlichen Leistungen zahlreiche Preise, Stipendien und Auszeichnungen verliehen. Seine musikalischen, stilistischen und technischen Fähigkeiten machen ihn zum geschätzten Kammermusikpartner und Solisten. Neben seiner umfangreichen Konzerttätigkeit machte Marek Stawniak in der Klasse von Prof. Dr. Rosinska an der Musikakademie in Danzig seinen Doktor.

Nach dem Studium an der „Hanns Eisler“ Musikhochschule war Tabea Höfer jahrelang als Geigerin im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin engagiert. Mit diesem Orchester und anderen Ensembles konzertierte sie in Europa, Amerika und Japan. Der eingehenden Beschäftigung mit der Musik vor 1750 und der Barockvioline folgte eine ausgedehnte Konzerttätigkeit, in der sie als Solistin,

Kammermusikerin und ebenso als Konzertmeisterin agiert. Ihre leidenschaftliche Neugier treibt sie zeitweise zu ganz neuen musikalischen Ufern. So entstanden in letzter Zeit regelmäßig Konzertprojekte etwa mit Tangos von Astor Piazzolla oder mit romantischem Klaviertrio -Repertoire. Das Konzert „Tango und Bach“ wird im Rahmen der Nordkirchen-Aktion Dorfkirche MonAmour von der LandArtKünstlerin Ines Diederich mit einer spannenden Kunstinstallation begleitet. Sie schreibt über Ihre Werke: „Arbeiten in der Kunst ist für mich wie Ernte einbringen, eine Ernte von Früchten, die einem selbst so unbekannt erscheinen und dennoch einen so vertrauten Geschmack haben. Auf der Suche nach gangbaren Wegen der künstlerischen Arbeit entstehen die kreativen Impulse stets aus einem Gefühl des Einsseins und der Verbundenheit mit der Schöpfung und ihren natürlichen Wesenheiten. Arbeiten geschieht somit eher intuitiv und emotional als intellektuell. Formen sind eher organisch als geometrisch, eher kurvig als geradlinig. Die meiner inneren Welt folgende symbolische Übersetzung von Erfahrung wird somit immer vom Vorbild der Natur geleitet, gleich welchen Abstraktionsgrad die entstehende Arbeit erreicht.“  
Konzertbeginn ist um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

25.6.2022, Weitenhagen, Uhrzeit N.N.

### **Harfe&Friends**

Sophia Warczak (Harfe)

Programm folgt

26.06.2022, Brüssow, 16:00 Uhr

### **Snack&Orgel**

Julius Mauersberger (Orgel), Arne Hube (Moderation)

Zum spannenden Konzertformat mit kulinarischem Hintergrund laden der Organist Julius Mauersberger und Filmemacher und Regisseur Arne Hube ein.

An der Orgel des Potsdamer Orgelbauers Alexander Schuke erklingen Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Thomas Adams. Auditiv und gustativ führt der renommierte Filmemacher Arne Hube durch das Programm. Zu den Orgelwerken erfährt das Publikum vom gelernten TV-Sprecher und Journalist Wissenswertes und Anekdoten, welche zusammen mit einer kleinen kulinarischen Verköstigung zu genießen sind. Musikalisch bereichert Julius Mauersberger das Programm. Er stammt aus Leipzig und erhielt seine musikalische Ausbildung im Gewandhaus-Kinderchor, an der Landesschule Pforta und der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Konzertbeginn ist um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

03.07.2022, Dorfkirche Mönkebude, 17:00 Uhr

### **Den Teufel an die Wand gemalt**

Gertrud Ohse (Viola da gamba), Max Hattwich (Laute)

Kommen Sie mit uns auf eine Reise in die Zeit, in der die Teufel noch an die Wand gemalt wurden! In vielen Dorfkirchen unserer Region finden sich Darstellungen von Menschen, Engeln, Heiligen und auch von tanzenden, und fratzenschneidenden Teufeln, die biblische Geschichten, Sagen und Mythen erzählen. Das musikalische Programm von Gertrud Ohse (Viola da gamba) und Max Hattwich (Renaissancelaute) widmet sich in der Dorfkirche von Mönkebude mit vielseitigen Kompositionen aus dem Mittelalter und der Renaissancezeit diesen Höllendarstellungen, die uns heute grotesk und nicht selten wie eine Karikatur erscheinen. Über eine Projektion werden mittelalterliche Fresken aus der Region an die Wand projiziert, sodass das Publikum gleichzeitig einen spannenden Eindruck in die

Bilderwelt der mittelalterlichen pommerschen Dorfkirchen erhält. Konzertbeginn ist 17:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

10.07.2022, Dorfkirche Wismar (UM), 16:00 Uhr

**Kammermusik**

Andreas Schulz&Friends

Presstext folgt

17.07.2022, Dorfkirche Jatznick, 16:00 Uhr

**Englische Orgelromantik**

Julius Mauersberger (Orgel)

An der romantischen Orgel der renommierten historischen Orgelbaufirma Grüneberg aus Finkenwalde bei Stettin erklingen Orgelwerke der englischen Orgelromantik. Organist Julius Mauersberger spielt im Konzert Werke von Thomas Adams, Cuthbert-Harris und John Peace und führt unterhaltsam und informativ durch das Programm. Virtuoso und abwechslungsreich wird die englische Musikernation vorgestellt, welche in der Zeit der Romantik eine kompositorische Blütezeit erlebte. Flankiert wird das Programm von Musik des Amerikaners Siegfried Karg-Elert. Julius Mauersberger stammt aus Leipzig und erhielt seine musikalische Ausbildung im Gewandhaus-Kinderchor, an der Landesschule Pforta und der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Konzertbeginn ist um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

24.07.2022, Dorfkirche Ferdinandshof, 16:00 Uhr

**Filmmusik und Orgel**

Tomasz Witkowski (Orgel)

Filmmusik auf der Orgel? Dass das möglich ist, zeigt der Stettiner Organist Tomasz Witkowski am 24.7.2022 in der Dorfkirche Ferdinandshof im Konzert der Reihe Dorf.Kirche klingt. Der unkonventionelle junge Organist entführt die Zuhörer in die Welt der populären Hits der Filmmusik. Was geboten wird, ist großes Kino: Durch den Klang der Kirchenorgel und das virtuose Orgelspiel des studierten Organisten Tomasz Witkowski erhalten John Williams, Ennio Morricone oder Hans Zimmer eine verzaubernde und spannende Aura. Die bekannten Melodien laden zum Mitsummen Gedanken ein und auch die eine oder andere Jugenderinnerung wird wiederkommen. Die Filmmusik zu "Fluch der Karibik" malt das Bild der stürmischen See mit dem bekannten Piratenschiff und auch James Bond persönlich hat sein Kommen angekündigt. Das Konzert richtet sich an Jung und Alt, Orgelfreunde und Pop-Begeisterte und alle Menschen, die auf eine moderne und unterhaltsame Art Orgelmusik neu kennenlernen möchten. Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr und dauert ca fünfzig Minuten. Der Eintritt ist frei.

31.07.2022, Dorfkirche Altwarp, 16:00 Uhr

**Trompete und Orgel**

Hans Jacob (Trompete), Marco Lemme (Orgel)

Ein festliches Konzert für Trompete und Orgel im Rahmen der Konzertreihe DorfKircheKlingt findet am Sonntag, den 31. Juli 2022 in der Dorfkirche Altwarp statt. Der Trompeter Hans Jacob (Schwerin) und der Organist Marco Lemme (Berlin) spielen Werke aus Barock und Romantik. Auf dem Programm stehen unter anderem das Konzert für Horn von dem seinerzeit berühmten Dresdener Hofvirtuosen

Johann Georg Knechtel, ein Trompetenkonzert des Komponisten und Organisten Peter Johann Fick, der im 18. Jh. als „Laquay monsieur Fick“ am Schweriner Hof angestellt war und Georg Friedrich Händels „Die Ankunft der Königin von Saba“ aus dem Oratorium „Solomon“. Werke von Mendelssohn und Bach runden das Konzert ab. Durch das abwechslungsreiche Programm führen die Musiker selbst.

Hans Jacob wurde in Perleberg (Brandenburg) geboren. Als Solist trat Hans Jacob u.a. mit dem Collegium Musicum Weimar und dem akademischen Orchester Halle auf. Nach einem Auswahlverfahren wurde er im Sommer 2013 als Lehrkraft für Trompete und Blechblasinstrumente an die Ataraxia-Musikschule Schwerin berufen. Seine musikalischen Studien vervollkommnete Marco Lemme in Meisterkursen bei Ludger Lohmann, Bernhard Haas, Jacques van Oortmersen, Michel Bouvet, Ton Koopman und Helmuth Rilling. 2008 wurde er Kantor in der Bachstadt Ohrdruf, in der er 2010 die „Bachtage Ohrdruf“ ins Leben rief. 2011 wurde er mit dem Herder Förderpreis ausgezeichnet und im Januar 2013 über Kirchenmusik im 19. und 20. Jahrhundert promoviert. Im Oktober 2013 trat er an der „All Saint's Church“ in Marlow (England) eine Stelle als Orgel-Stipendiat an. Konzertbeginn ist um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

07.08.2022, Dorfkirche Sonnenberg, 16:00 Uhr

### **Von Barock bis Moderne**

Vladimir Magalashvili (Orgel)

Das Konzertprogramm umfasst Werke von Komponisten aus der Barockzeit bis zum Moderne, die es den Zuhörern ermöglichen, alle Farben der Orgel zu hören. Für das Publikum wird der aus Berlin stammende Organist Vladimir Magalashvili spielen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Musikers [www.magalashvili.com](http://www.magalashvili.com). Konzertbeginn ist um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

14.08.2022, Dorfkirche Viereck, 16:00 Uhr

### **Die verliebte Nachtigall**

Gertrud Ohse (Violoncello), Ula Stawicka (Cembalo)

Das Musikerinnenduo Gertrud Ohse und Ula Stawicka lädt zu einer musikalischen Reise in die Natur: Nachtigallen, Frösche und ein rauschender Bach versprechen an diesem Abend naturnahen Hörgenuss. Auf historischen Instrumenten Barockcello, Viola da gamba, Blockflöte, Cembalo und Orgel erklingen Werke von Komponisten der Barockzeit, die sich den Phänomenen der Natur gewidmet haben. Auch die Orgel der Dorfkirche wird zum Einsatz kommen. Kombiniert wird die Musik mit fantasiereichen Texten zur Natur, die in der Musik weiterklingen und zum Träumen, aber auch zum Schmunzeln einladen. Viereck liegt inmitten wildromantischer Natur und lädt auch vor dem Konzert zu einem Spaziergang ein. Konzertbeginn ist um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

21.08.2022, Dorfkirche Ahlbeck, 16:00 Uhr

### **Bach&Böll**

Mirjam Münzel (Blockflöte, Barockcello), Sophia Hahn (Schauspiel&Textrezitation)

J.S. Bachs Solowerke für ein Melodienstrument sind eine Reise ins Innerste, die Essenz des musikalischen Ausdrucks auf nur einem Instrument wird offenbar. Oft begleiten sie eine \*n Musiker\*in ein Leben lang. Manchmal fühlt man sich auf der Bühne allein und verloren mit den Werken, manchmal wie in ein hochkomplexes Zwiegespräch vertieft, manchmal fortgerissen von ihrer musikalischen Wucht. Sie können einen an die eigenen Grenzen treiben, Trost spenden,

berühren, sich an einem Tag fremd und am nächsten Tag vertraut anfühlen. Sie bedeuten immer ein ganz direktes Einlassen auf das Instrument, den Raum und seinen Klang, und die Zuhörenden. Ein ähnlich intensives Verhältnis geht Heinrich Böll in seinen Texten mit den Lesenden ein. Heinrich Böll hat sich ein Leben lang mit musikalischer Sprache beschäftigt, sie hat ihn fasziniert. Auch die Monologe seiner Figuren führen ins Innerste, an existenzielle Grenzen, schildern beides: Einsamkeit und Fremde, und das Wagnis des Hoffens und Einlassens. Besonders die Texte und Szenen des Krieges, aus denen die Friedenssehnsucht spricht, gehen uns heute schmerzlich unter die Haut. In diesem Programm entspinnt sich ein Zwiegespräch zwischen Texten Heinrich Bölls und Musik J.S. Bachs. Konzertbeginn ist um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

28.08.2022, Dorfkirche Leopoldshagen, 16:00 Uhr

**Sommerliche Kammermusik**

Andreas Schulz&Friends

Presstext folgt

11.09.2022, Dorfkirche Fahrenwalde, 16:00 Uhr

**Sommerliche Kammermusik**

Andreas Schulz&Friends

Presstext folgt